Hans Haller-Stiftung ‚Hilfe für Brasilien‘

Röthlerstrasse 16, 5616 Meisterschwanden, Tel. 079 5776089
www.haller-stiftung.ch E-Mail hans@haller-stiftung.ch
Bank: Hypothekarbank Lenzburg, 5616 Meisterschwanden
IBAN CH09 0830 7000 0718 0832 9

April 2025

Bericht April 2024 – März 2025

Liebe Freunde

2024 gingen auf die Konti der Hans Haller-Stiftung **CHF 251‘682.-** ein. Darin inbegriffen ist eine zweckgebundene Spende von CHF 60‘000.- für die Comunidade dos Pequenos Profetas in Recife. Seit 1992 ergibt das ein Total von **CHF 2‘609‘905.-**. Allen unseren Gönnern von Geld, Naturalien und Dienstleistungen danken wir an dieser Stelle von Herzen. Wir durften verschiedene neue Spender begrüssen. – Im Moment liegt der Umrechnungskurs bei ca. Reais 6.50 für einen Franken.

Seit 2014 verbringt Hans Haller einen Teil seiner Zeit in Brasilien, überwacht die Projekte vor Ort und ist verantwortlich, dass die Gelder an den definierten Orten eingesetzt werden. Er pflegt den Kontakt mit Elexsandra (Sandra) Nascimento, der Koordinatorin der Haupteinsatzgebiete (Glückliche Jugend, Krippe Tia Sandra), Christoph Steiner-Oliveira (Agua-Viva), Demetrius Demetrio (Comunidade dos Pequenos Profetas) und Paulo Alves (Centro Educational Hannes Mueller). Unsere aktuellen Projekte heissen Glückliche Jugend (inkl. Privatschule und Berufsbildung), Krippe Tia Sandra, Verein ÁGUA VIVA, Centro Educaçional Hannes Mueller und Comunidade dos Pequenos Profetas.

Vor über 14 Jahren begannen wir das Projekt **‚Glückliche Jugend’**. Es ist immer noch ein voller Erfolg! – Zurzeit betreuen wir 69 Kinder ohne Familie im Alter zwischen 2 und 18 Jahren. Sie sind Waisen oder wurden von ihren Verwandten verstossen. 21 Ersatzmütter erziehen sie wie ihre eigenen Söhne und Töchter. Pro Kind zahlen wir ihnen monatlich einen fixen Betrag (Kost, Logis, Entgelt) von R$ 600.- (CHF 100.-).

Unsere Kinder aus Igarassu an der Privatschule, von links **Jony** (10), **Miguel** (12), **José Marcos** (15), **Everton** (17), **Kawan** (16), **Italo** (13), **Weverton** (11), **Mariana** (10), **Tayna** und **Taynara** (13), **Bianca** (11), **Kethelyn** (16) und **Sara** (13).

Lucas (18), **Abnaecia (**16), **Ruth Maria** (8), **Nicolas** (4), **Glebisson** (12), **Emilly Maysa** (5), **Ituane Maria** (12), **Jeniver Vitoria** (6), **Maysa Gabriele** (10), **Matheus Enrique** (7), **Enzo Gabriel** (4), **Paulo Heitor** (11), **Braian** (7), **Ana** (12), **Davi** (9), **Luan** (3), **Paulo** (6), **Sabrina** (4), **Emilly** (13), **Heitor Guilherme** (2), **Radassa** (4), **Abdael** (7), **Pamela** (2), **Mateus** (9), **Ana Carla** (10), **Darlysson Miguel** (7), **Agatha** (4), **Alice Vitoria** (8) und **Pietro** (4) heissen unsere übrigen Schützlinge in Igarassu.

2025 finanzieren wir den gleichen 5 Jugendlichen aus Araçoiaba wie im Vorjahr eine gute Privatschule. Es sind dies von links **Alyson** (13), **Miguel** (12), **Mikael** (16), **Migueias** (12) und **Aline** (14).

Maysa (13), **Maria Eduarda** (15), **Maria Heloisa** (13), **Mayara** (15), **Stephany** (11), **Fabio** (7), **Mikaele** (17), **Debora** (9), **Maria Clara** (10), **Maria Luiza** (8) **Luiz Gustavo** (6), **Moises** (7), **Vitoria** (4), **Jadson** (11), **Arthur** (8), **David** (7) und **Mikael Victor** (3) machen sich gut und leben bei ihren Ersatzmüttern in Araçoiaba.

Auch kranke Kinder betreuen wir. So sind die 3jährigen **Thallyson** und **Sarah** rechts neben ihrer Mutter Maria Daia seit Geburt HIV-positiv. Sie nehmen immer ihre Medikamente. Zwischendurch benötigen sie eine Spitalbehandlung. Der 6jährige **Aleph** komplettiert die Familie.

Als wir das Projekt starteten, war unser Ziel, dass die Kinder eine glückliche Jugend verbringen und sich anschliessend ihren Lebensunterhalt auf ehrliche Weise verdienen können. Sie sollen nicht von einem Partner abhängig sein (wie es hier in Brasilien oft der Fall ist). Sie bleiben Mitglieder ihrer Familien und auch von uns. – Inzwischen entwickeln sich immer mehr unserer Schützlinge in diesem Sinne. Das Projekt erfüllt uns mit Stolz und Zufriedenheit. Dank der Hilfe von allen (Kindern, Ersatzmüttern, Koordination und vor allem den Gönnern) ist dies möglich!

Neben den monatlichen R$ 600.- übernehmen wir auch Aufwändungen wie teure Medikamente, Schuhe und Kleider vor Weihnachten, Schulmaterial, Kinderbetten, Transportkosten, usw. **Dafür budgetieren wir jährlich durchschnittlich CHF 1'300.- pro Kind (ohne Privatschule).**

Unsere Schützlinge in der Berufsbildung, von links **Vitoria** und **Lays** (beide 17, Pflegefachfrauen), Gabriel (22, Elektrotechniker), Milca (20, Pflegefachfrau) und Gabriela (21, Zahnärztin im 7. Semester).

In der **Kinderhilfe** unterstützen wir die Kinderkrippe Tia Sandra, den Verein ÀGUA-VIVA (www.agua-viva.ch), die Comunidade dos Pequenos Profetas (www.pequenosprofetas.de) und das Centro Educaçional Hannes Mueller.

Die **Krippe Tia Sandra** ist eine wichtige Stütze für die Familien im Quartier, Wir kennen und unterstützen die Krippe seit 20 Jahren. Wir helfen nach wie vor mit Lebensmitteln und Entschädigungen an Helferinnen von monatlich 5'000.- Reais (CHF 800.-).

Seit 2008 unterstützen wir den **Verein ÁGUA VIVA** (www.agua-viva.ch)**.** Heute sind es zehn Projektpatenschaften von monatlich insgesamt CHF 250.-. Patinnen zahlen ihre Beiträge für weitere 3 Kinder via uns. Die Zusammenarbeit mit Christoph Steiner-Oliveira (Verantwortlicher der Água viva-Projekte) ist nach wie vor sehr gut. Água viva investiert in eine gute Vor- und Grundschulbildung. Im letzten Jahr bezahlte der Verein für 43 Kinder eine private Schule. Heute sind es 36 Kinder. Eine Schülerin hat die Grundschule abgeschlossen und lernt nun an einer öffentlichen Mittelschule. Die anderen 6 Schüler/innen leben in schwierigen Familienverhältnissen und sind ab 2025 an öffentlichen Ganztagesschulen eingeschrieben. Dort erhalten sie nebst dem schulischen Unterricht täglich drei Mahlzeiten. Der Verein finanziert dieses Jahr für voraussichtlich 8 Jugendliche bzw. junge Erwachsene (die Finanzierung für 2 ist noch nicht definitiv) eine private Hochschule, Berufsschule oder berufsvorbereitende Kurse. Elf schlossen in letzter Zeit ihre Ausbildung erfolgreich ab. **Eine davon war Daniele. Ende August 2024 erhielt sie ihr Diplom als Pflegefachfrau. Unsere Stiftung kam für die monatlichen Kurskosten von CHF 70.- auf.** Die Verantwortlichen schicken zahlreiche Mädchen und Knaben in den schulischen Stützunterricht. Água viva hilft auch in Notsituationen (s. obige Homepage).

Vor 4½ Jahren lernten wir Demetrius Demetrio kennen. Er gründete vor über 30 Jahren das Hilfswerk **Comunidade dos Pequenos Profetas**, das sich für Strassenkinder und arme Familien im Zentrum von Recife engagiert. Die CPP gilt als eine der bedeutendsten Organisationen in diesem Bereich in Recife. Wir vermittelten die im ersten Abschnitt erwähnte Spende,

die einen grossen Teil der jährlichen Kosten abdeckt. Ausserdem beteiligen wir uns an einem Nähkurs für Frauen im Quartier. Regelmässig treffen wir uns mit Demetrius zum Gedankenaustausch. Er arbeitet mit viel Herzblut.

Im September 2021 eröffneten wir im Gemeinschaftszentrum der Favela São José in João Pessoa das **Centro Educacional Hannes Mueller**. Wir starteten mit 2 Lehrkräften und 20 Schülern. Inzwischen lehren 11 Erwachsene rund 110 Kinder im Alter zwischen 7 und 14 Jahren in übersichtlichen Gruppen. Es handelt sich um Jugendliche, die im normalen Schulsystem ‚durch die Maschen' fielen. Es ist schön, die Fortschritte zu sehen. Lehrer und Schüler sind sehr motiviert.
Der Bedarf ist gross. Im Moment unterrichten wir eine Gruppe Kinder am Vormittag, fünf am Nachmittag und vier am Abend. Wir haben drei Räume zur Verfügung. Die Kinder weilen jeweils zwei Stunden bei uns. Um unentschuldigte Absenzen und Verspätungen zu vermindern, verlosen wir seit einem Jahr monatlich 5 Lebensmitteltaschen unter allen Schülern, welche die vorgegebenen Bedingungen einhalten.

Neben Lesen, Schreiben und Rechnen lehren wir den Kindern auch Sorge zu tragen zur Umwelt. Wir organisieren entsprechende Veranstaltungen, Ausflüge aber auch Reinigungsaktionen im Quartier. Eine Uni-Professorin unternimmt spezielle Aktionen in diesem Bereich mit ihnen.

Alfamar und Matheplus würden es verdienen, auch in weiteren armen Gegenden des Nordostens unterrichtet zu werden. Wer weiss, vielleicht ergibt sich etwas.

Im Bereich der **Familienplanung** tut sich leider nicht viel.

Rettet die Umwelt läuft seit bald vier Jahren über den **Verein Hilfe für Tiere und Umwelt in Brasilien** (www.tier-umwelt-hilfe-brasilien.ch).

Wir bedanken uns bei allen herzlich im Namen der betroffenen Mitmenschen und den Kontaktpersonen in Brasilien, die zum Gelingen unseres Werkes beigetragen haben und weiter helfen werden. Unser Einsatz ist auch in Zukunft sehr wichtig und willkommen.

Vom **06.5. bis am 18.6.2025** weilt Hans Haller in der Schweiz. In dieser Zeit steht er gerne für Gönnerbesuche und Veranstaltungen zur Verfügung.

HANS HALLER-STIFTUNG

i.A. Isabelle Trachsel